

Drei Spitzenleistungen des Filmschaffens.

Im Ufa-Palast:

„Condottieri.“

Erfolgsfilm des deutsch-italienischen Gemeinschaftsfilms.

Ein Condottieri ist ein Söldnerführer. Er kämpft bald für diesen, bald für jenen Herrn, je nachdem er bezahlt wird. Töchter, Geliebte finden sich unter ihnen, Kerle, wie in Erz geformt, übermenschliche Kräfte, die ihre Sache auf die Faust gesetzt haben. Das Denkmal eines harten Nachkriegs ist das hier in umhüllender Größe hinter dem neuen Ufa-Palast-Film „Condottieri“ aufsteht. Giovanni, der Held dieses Films, ist der wie durch ein Wunder der allgemeinen Vernichtung entgangene Sohn des gefallenen Herzogs von Venedig. Er wird als Bauer in den Alpen erzogen, aber sein abfälliges Blut treibt ihn zu großen Taten. Rein Geringeres als Machiavelli hatte ja in jenen türmigen Zeiten das Ideal des „Fürsten“ aufgestellt, der das in laienhaften Monarchien und Republik verfallene Italien zu einem großen Vaterlande vereinen würde. Nur täuschte er sich in dem Manne, auf den er seine Hoffnungen setzte, nämlich in dem hochbegabten, aber moralisch minderwertigen, ebenfalls in diesem Film auftretenden Goliath, dem illegitimen Sohne des verstorbenen Papstes. Nachdem aus dem Hause der Borgias Giovanni gezogen ist, nachdem der erste Kampf des Blutes und der Blinderen verloren ist, das große Ziel der Einheit vor sich. Mit ein paar Getreuen unternimmt er, aller Gefahren spottend, den Zug nach Florenz, wo er den Condottiere Malatesta im Zweikampf erledigt und dann den Marsch auf Rom antritt. Hier gibt der heilige Vater seiner Verbindung mit Maria, einem schlichten Hirtenmädchen, den Segen. Aber die Gegner sind noch zu stark. Von der Hölle wird Giovanni durch seine Freunde befreit und macht gemeinsame Sache mit dem König von Frankreich, um für seine Pläne Zeit zu gewinnen. Sein junges Weib begleitet ihn in männlicher Kleidung wie eine Jungfrau von Orleans. Giovanni gelingt es, das Volk aufzurufen, aber seinen Sieg muß er mit dem Condottiere bezahlen. Der Film spielt auf die geschichtlichen Ereignisse des „Sacro di Roma“ im Jahre 1527 an. Aber über die historische Wahrheit hinaus wird die packende Darstellung einer Idee gegeben, nämlich des Condottieri im Sinne des Duce oder des Führers. Ein großer Wille reißt die Massen zusammen. Die Zerstückelung des Landes, die dornigen Kolonnen, der Marsch auf Rom, das alles sind Vorfälle aus der Zeit, die der Film zeigt, wie eine heroische Idee eine Zeit befreit, die vom Materialismus, vom Gift und Dolch und jeglicher Gemeinheit befreit wird. Louis Treutler ist Dichter, Regisseur und Hauptdarsteller in einer Person. Das meiste Gesicht des Abenteurers, das gleichzeitig aristokratische Züge hat, Giovanni ist Führer und Kamerad. Wie er hoch zu Hieb bereit ist, glaubt man, eine Statue der Renaissance sei lebendig geworden und von ihrem Sockel herabgesprungen. Welche Regungen lauschen nur die das Schicksal verhängende Götter über das Gewitter umwölkte Welt. Daß auch Ehrfurcht in seinem Herzen wohnt, beweist

die mit Orgeltonner untermauerte Szene vor dem Papst, wie leicht die Härte des ganzen Films. Carlo Sesto ist eine blond gelockte Gestalt, ganz Keuschheit und Reinheit, und der leicht italienische Akzent ihrer Aussprache gibt ihrer Darstellung einen besonderen Reiz. Waltraud Klein spielt die listige Mätresse, die den diplomatischen Auftrag erhält, den patriotischen Empirer mit Gift zu befeigen, aber ihrer Aufgabe unterworfen, gebannt von der Kraft und Schönheit des Mannes. Man sieht außerdem noch eine ganze Reihe lebensvoller Typen, so den tüchtigen Gewaltmenschen Malatesta (August Eichhorn), die vier Freunde, die mit Giovanni durch die Welt und durch den Tod gehen (Josef Kampet, Hans Jannig, Luis Gerold, Umberto Sacripante) und den wohlgenährten und im Grunde recht römisch-diplomatischen Kardinal (Herbert Wälsch). Lilo Göttsch ist die Rolle eines Sängers zugefallen, der als politischer Troubadour in Italien für die Sache Giovanni's steht. Dieser deutsch-italienische Film ist ein künstlerisches Meisterwerk und gleichzeitig ein Denkmal des deutsch-italienischen Willens zur Tat.

Dr. Wolfgang Walischmidt.

Im Thalia-Theater:

„Die Tochter des Samurai.“

Der deutsch-japanische Gemeinschaftsfilm.

Ein Wert deutsch-japanischer Gemeinschaftsarbeit ist der von Dr. Arnold Fand geführte Gemeinschaftsfilm der Terra „Die Tochter des Samurai“. Das Werk verleiht in seltener Weise, die Welt des Fernen Ostens vor uns lebendig zu machen, den Charakter eines Volkes zu deuten, das sich in alter Tradition verankert ist, doch dem guten Willen nicht verliert, das im Kampf mit den Naturgewalten der heimatischen Erde hart wurde und in starrer Arbeit um Newland ringt. Die eigentliche Spielhandlung ist sehr einfach, sie schildert die Bekehrung eines jungen Japaners, der viele Jahre in Europa lebte und lernte, in seine Heimat. Ideen des Westens haben ihn dem Ausland Japan, den Sitten der Altvordern entfremdet. Doch die Erde übt ihren Zauber, wie ein Mädchen der Kindheit steht blutige Beziehung wieder auf, und in der ihm vom Jugend an bestimmten Braut erkennt der Heimgekehrte sein Schicksal und das Glück seiner Zukunft. Allein dieses äußere Geschehen schließt den Gehalt des Filmes noch lange nicht aus. Fast noch stärker wirkt seine kulturpolitische Seite, die Schilderung des heutigen Japans, in dem man so wunderliche Gegensätze entdeckt, wie Festhalten an alten Traditionen, Gebräuchen, Feiern, Maskenpielen, die den Europäer wohl gar nicht annehmen, und auf der anderen Seite moderne Großstädte, ein flammendes Meer von Lichtstrahlen, gewaltige Fabrikschmucke. So erleben wir ein ewig-junges Volkstum, das der Kraft der Erde und des Blutes bewußt ist, in dem Vergangenheit lebendig blieb und das die großen neuzeitlichen Erfindungen zugleich sich nutzbar machte. Ungemein mannigfaltig offenbaren sich die Stimmungen in den prachtvollen Bildreihen des Filmes: Das Wunder der Kirchenglocke, die märchenhafte Schönheit japanischer Gärten; die Wut von Erdbeben, Springbrunnen und Vulkan ausbrüchen, wie Offenbarung geheimer Leidenschaften, die auch hinter der kühl-verhaltenen Ruhe des Japaners wogt. Und wie Dr. Fand gerade durch seine sorgfältige Behandlung und die dazu beigetragen, uns die fremde Welt des Ostens erlebnisnah zu machen. Als Kulturdokument des

neuen Japans ist der Film einzig dastehend in Weltgeschichte und Tiefe und wird zugleich eine Brücke schlagen zu noch eingehenderem Verständnis der großen Völker, denen das Schicksal eines engen Lebensraums, eines unermesslichen Willens zu Arbeit und Aufbau gemeinlich ist. Und wie feinstinniges Gespür die Seele fernem Volkstums zu deuten vermag, das ergibt die große künstlerische Leistung und Echtheit dieses Filmwerkes. Heinrich Reis.

Im Walhalla-Theater:

„Der Herrscher.“

Ein großer Film mit Emil Jannings und Marianne Hoppe.

Mit dem Prädikat „Künstlerisch und staatspolitisch wertvoll“ wurde der Emil-Jannings-Film „Der Herrscher“ ausgezeichnet, der eine freie Bearbeitung von Gerhart Hauptmanns Schauspiel „Der Sonnenuntergang“ darstellt (Thea v. Harbou und Kurt v. Braun schrieben das Drehbuch). Im Mittelpunkt der Handlung steht ein großer Charakterführer, der aus kleinen Anfängen ein gewaltiges Lebenswerk schuf. Dem Herrscher scheint noch einmal großes Liebesglück zu winken, doch seine Kinder aus erster Ehe kämpfen mit allen Mitteln gegen die geplante neue Heirat. An Eigennutz, Hohn und Gemeinheit leidet der im Leben und Schaffen so Erfolgreiche zu gebrochen, doch da erkennt er über allen Anprüfungen persönlichen Glücks seine große Aufgabe, jene Tausende, die Helfer am gemeinsamen Werk sind, nicht im Stich zu lassen. Sie selbst überwindend, wird er Sieger, vom Schicksal gehemmt, im Schmerz gelähmt. Die flammendste Welt der Helden, das mächtige Bewusstsein der Mächte, die im Hintergrund, ein Reich der Arbeit, des Willens, der feuernden Kraft. Daneben das engstirnige Antlitz der Erde, die Gemein erhaschen, wo sie nicht gelöst haben, die nur auf eigenen Vorteil bedacht sind und die schöpferische Leistung, das Gemeinschaftsgedanken der Arbeit nicht begreifen wollen. Der Zusammenprall dieser Gegensätze ist ungeheurer packender Spannung aus, die der Regisseur Carl Harlan wichtig zu fassen und durch prachtvolle Charakterzeichnung und Stimmungsdeutung ganz lebensnah mittelbar zu machen weiß. Den tiefsten Eindruck freilich schafft die ganz aus einem Guß geflossene Leistung von Emil Jannings in der Titelrolle. Es wirkt in diesem großen Menschenalter eine unvergleichliche Vollständigkeit und vitale Energie, und zugleich ist jede Seite von bewundernder Echtheit, kein zirkuläres Aufschäumen gegen Unrecht, kein klarer Willensplan, kein Abstreichen und zuletzt die gefasste, gesammelte Kraft der Entfaltung, der Überwindung und des erfüllten Glaubens. Neben ihm, als die junge Frau, die schuldlos Unschuld des zerbitterten Kampfes, steht Marianne Hoppe schlicht und rein in ihrer Art, verinnerlicht, edelmütig, herzlich. Hingehört gemeinlich sind nicht weniger die Herren, Hilde Koeber und Käthe Haad, als Dichter, Herbert Hubner und Paul Wagner. Günstig gemahnter Similitud, Paulens glatter Rechtsanwalt. Ein Film von packender Lebendigkeit, dem die künstlerische Reife des Jannings, der Charakter des Herrschers, und ein neuer Höhepunkt deutschen Filmschaffens. — Zwei sehr gute Bühnennummern ergänzen das Festprogramm: Rargot und Charlotte wissen in einer reizenden multifunktionalen Schau als Instrumentalführerinnen wie als Tänzerinnen zu gefallen, voll Wagemut und ausgezeichnete Körperbeherrschung sind die Vorbereitungen von drei Turnern in ihren Vorklassifikationen am freilebenden Trapes. Heinrich Reis.

Das Oslerel der Hausfrau
Mittagsessen im **Metropole**

Der Spielplan der Woche.

	Deutsches Theater	Königs-Theater	Kurhaus
Samstag, 26. März	17 bis 21.45 „Parfide“ Walter Stammreich.	20 bis gegen 22.30 „Eintritt frei“.	11.30 Früh-Rangert am Rodbrunnen. 16 Rangert. 20 Eintritte-Rangert.
Montag, 29. März	19.30 bis geg. 22.15 „Weltere“ Walter Stammreich.	15.30 bis gegen 18 „Eintritt frei“. 20 bis gegen 22.15 „Die drei Swiflinge“.	11.30 Früh-Rangert am Rodbrunnen. 16 Rangert. 20 K-Wagen-Rangert.
Dienstag, 30. März	20 bis 22.15 „Die Entführung aus dem Serail“ Stamm, A. 26. 01.	20 bis gegen 22.30 Dr. med. Gleb Wolde, u. a.	20 im H. Saale: Dr. med. Wald-Schmidt Eintritte-Rangert: „Wort im Bettler Mittagsessen“.
Mittwoch, 31. März	20 bis nach 22 „Die Entführung aus dem Serail“ Stamm, C. 26. 01.	20 bis gegen 22.30 „Eintritt frei“. Stamm, 2. 15. 01.	11 Früh-Rangert am Rodbrunnen. 16 Rangert. 20 u. 20 Rangert.
Dienstag, 1. April	19 bis gegen 22 Einmalig: Schauspiel des Uffiziellen Kammertheaters Hoch-Rangert von der Staatsoper Berlin. „Weltere“ Walter Stammreich.	20 bis gegen 22.30 Einmalig: Schauspiel des Uffiziellen Kammertheaters Hoch-Rangert von der Staatsoper Berlin. „Die Entführung aus dem Serail“.	11 Früh-Rangert am Rodbrunnen. 16 Rangert. 20 im H. Saale: Gleb Wolde. Einmalig: Schauspiel.
Freitag, 2. April	20 bis gegen 22 4. und letztes Eintritte-Rangert. Stg. Karl Höfer. Schilder-Waldbrunn (Eintritte).	20 bis gegen 22.30 „Eintritt frei“.	11 Früh-Rangert am Rodbrunnen. 16 u. 20 Rangert.
Samstag, 3. April	20 bis gegen 22.30 „Weltere“ (Hoch-Rangert) Stamm, R. 26. 01.	20 bis gegen 22.30 „Eintritt frei“. Stamm, 3. 16. 01.	11 Früh-Rangert am Rodbrunnen. 16 Rangert. 20 Wolde-Rangert.
Sonntag, 4. April	12.30 bis 17.15 Der Weltere-Rangert Walter Stammreich. 20 bis gegen 22 „Die Entführung aus dem Serail“ Stamm, G. 26. 01.	20 bis gegen 22.30 „Eintritt frei“.	11.30 Früh-Rangert am Rodbrunnen. 16 u. 20 Rangert.

Auswärtige Bühnen.

Meininger Stadttheater. (Wochenplanplan.) Sonntag, 28. März, 19.30: „Die Fiedermaus.“ Montag, 29. März, 18.00: „Die Weltere.“ Dienstag, 30. März, 20.00: (Geöffnete Vorstellung „Rd.“.) Die lustige Witze. Mittwoch, 31. März, 20.00: Einmaliges Schauspiel der 8 Entfesselten. Donnerstag, 1. April, 20.00: „Lustige Witze.“ 1. Don Juan, 2. Scherztrage. Freitag, 2. April: Geöffnet. Samstag, 3. April, 20.00 (Geöffnete Vorstellung „Rd.“). Die Fiedermaus. Sonntag, 4. April, 19.30: „Die lustige Witze.“

Musik- und Vortragsabende.

* **Konservatoriumsschüler** musizieren im Kurhaus. Am Gründonnerstag fanden im kleinen Kurhaus (Konservatorium) Konzerte von Schülern des Wiesbadener (Spannender) Konservatoriums statt. Nachdem am Vortage die Schüler der unteren und mittleren Stufe ihr Können gezeigt hatten, kamen am Abend diejenigen an die Reihe, die bereits die Ober- und Ausbildungsklasse erlangt haben. Wir haben schon öfter festgestellt können, daß das Konservatorium zur Zeit in der glücklichen Lage ist, einige wirklich musikalische Begabungen zu seinen Schülern zu zählen. Sie verdienen sich auch bei dieser Gelegenheit durchzusetzen. Da zu einer Wertung hier nicht der Ort ist, weil ihre Begründung bei der großen Zahl der Aufstrebenden zu weit führen würde, seien deren Namen bloß genannt. Das Programm war chronologisch orientiert: Violoncello begann mit einer Lantini-Sonate, Karl Herborn sang die Lantini-Arie aus der Fiedermaus, Joseph Fied, Wille Spindler und Walter Bamberg spielten die langsame Seite dreier Hauptwerke ihres Faches: des Violoncellos von Dvorak, des Klarinettenkonzerts von Mozart (das man einmal ganz hören würde) und des D-Moll-Klarinettenkonzerts von Brahms. Wie Moser zeigte sich mit Webers Konzertstück an. Als Klein zeigte sein Material an den beiden Caparabadi-Arien aus Puccinis Tosca. Marie Bergmann verstand die mannigfaltigen Genreschäfte abgeleitende G-Moll-Ballade von Grieg fesselnd zu gestalten. Emil Debusmann widmete sich Liszts „Cantique d'amour“ und einer der Tradestücken von Debussy, und Christian Wagner teilte sich mit Wolfgang Rodolf in den schwermütigen Vortrag des ersten Satzes der Violoncello-Sonate von Reger. Im Schluß des Abends, ausgehend, fast dreihundert Konzerte hatte man Arbeiten aus der Kompositionsklasse des Konservatoriums: einen Streichquartett von Chr. Wagner, laubere und langsame Hausmusik, gespielt von Leo-Dvorak, ferner eine Rhythmushafte Lieber von Waltraud Rigel, für die sich Vektstoffe des Konservatoriums (Alma Kleier, Geling, Arth Robinson, Violone, und Dr. A. Wehner, Klavier) einstellten. Den Beschluß machte Wolfgang Rodolf mit einem gärenden „Eroischen Tanz“ für Klavier. Die Orchesterbegleitung der solistischen Konzertwerke teilte an das Konservatoriums-Orchester hohe Ansprüche, denen namentlich die von Dr. Wehner gut gespielten Streicher gerecht wurden, die mit drei Sätzen aus einem Orchesterstück des nun gerade 100 Jahre alten Johann Stamitz ihr eigene Aufgabe hatten. An allen Darbietungen sollte das anfangs recht zahlreich Publikum sehr dankbaren Beifall.

Dr. Wolfgang Sieghaus.

Fus dem Vereinsleben.

* Im Reichskolonialbund sprach Dr. Braun als Kenner der Südpazifischen Inseln über die Kolonial-Schuldfrage, die nun durch die Forderung unseres Führers zerfallen wurde, dann an Hand von Lichtbildern über Neuguinea, Bismarck-Inseln, Karolinen, Marianen, Salomon-Inseln und erläuterte diese in anschaulicher Weise. Neuguinea ist das Land, das nie zur vollständigen Ruhe gekommen ist. Dies beweisen die wunderbaren Terrassenbildungen und die unzähligen kleinen Inseln. Überall freigen Korallenriffe aus dem Meer bis zur Höhe von 1000 Mtr. auf. Dem Forscher bietet sich hier ein großes Gebiet zur systematischen Erforschung, viel Arbeit auf wissenschaftlichem Gebiet für viele deutsche Gelehrte. Der Vortrag brachte eine Fülle von interessanten Begebenheiten der Natur und Bevölkerung zu Gehör, die durch schöne Lichtbilder ergänzt wurde.

Färberei Walkmühle
CHEMISCHE REINIGUNG

Bermischtes.

Durch 1,25 Millionen Volt geladeter Einer der bekanntesten amerikanischen Rechtschreiber, Dr. Wesley R. Coates, hat auf eine grausame Weise und Weise den Tod gefunden. Er hatte in Zusammenarbeit mit dem Rechtschreiferinstitut der Columbia-Universität die größte Königeneintrichtung der Vereinigten Staaten aufgebaut, die rund 1,25 Millionen Volt zu entwickeln imstande ist. Mit dieser Maschine sollte man in der Lage sein, eine Radioaktivität zu entwickeln, die einem Radiumwert von 100 Millionen Dollar entsprach. Das Gerät war so konstruiert, daß gleichzeitig 5 Patienten behandelt werden konnten. Unter bisher noch ungeklärten Umständen kam nun Dr. W. R. Coates mit Startstromschaltungen seiner Maschine in Berührung. 1,25 Millionen Volt führten durch seinen Körper, schmetterten ihn mehrere Meter weit von den Geräten fort. Als seine Mitarbeiter ihm zu Hilfe eilen wollten, war der Tod bereits eingetreten.

1 St. Palmolive-Seife 32 1/2 Für Ihre Haut ~ 3 St. Palmolive-Seife 90 1/2
die **PALMOLIVE** 2x2 Minuten-Schönheitspflege

Hypotheken

Bank- und Privatgeld, durch die
Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft
Hypotheken-Bearbeitung
Wilhelmstr. 9 (Alte Seite), Telefon 26550

Hypothekengelder

auf gute Stadtobjekte zu zeitgemäßen
Bedingungen erhältlich durch

Mertmann

Agentur der Deutschen Hypothekenbank
Gerichtsstr. 3 Ruf 28503

Hypothekentapital

für Gehalts-, Etagenhäuser, Neubauten
vermittelt zu günstigen Bedingungen

Willy Stern, Immobilien

Kirchstraße 76. Telefon 27363.
(Erläutes Unternehmen.)

Hypothekentapital

für Neubauten, auch für ganze Siedlungen,
zu vergeben durch

Robert Götz, Hypothekenvermittlung

bei Kaiser-Friedrich-King 19.
Telefon 24849.

35 Tausend RM. nur gerichtlich

legt Selbstgeber auf erste
Hypotheken an. Klare An-
erbieten unt. G. 545 T.-Verf.

1. Hypotheken

für Alt- u. Neubauten
günst. Bedingungen

Finanzierung von Bauvorhaben

vorkostenfrei durch

Fr. Scheller

Spezialbüro für Hypothekengeschäfte
Schwalbacher Straße 36
(Vertr. zahlr. Hyp.-Institute
unverb. fachm. Beratung)

Finanz. Inst.**Mit-****arbeiter**

für die Ver-
mittlung ein-
wirtschaflich
bedeutungs-
voll. Prinzipal-
Bates in den
Ländern

USA
Kanada
Frankreich
England
Belgien
Schweiz
u. a. gel. u.
Co. Betreffs
an den deutschen
Geldmarkt. An-
geb. u. 2.544
an T. Verlos.

Wer will
sich mit
3000 bis
5000 RM.
tätig
beteiligen?

Geld wird höchst
sicherst.

Betr. soll im
Büro tätig sein.
Ang. u. G. 550
an Taab. Berl.

Immobilien**Immobilien-Berater**

Reut. Haus
(Gelegenheitsobj.)
m. Lag. u. Bad.
a. f. Kolonial-
geog. f. 18000
bei 6000 Quadrat-
m. zu verkaufen.
Früher.
Immobilien.
Büderstraße 30

**3. Etagen-
Villa**
süd. Aerial.
m. Deis. einger.
Bad. 11. Badier.
tent. eine 6-3-
Wohn. f. 18000
mit 12-15000 RM.
sofort zu verk.
Ank. u. G. 552
an Taab. Berl.

3-Familienhaus
in 5. S. Küche.
Bad. Gart. für
nur 24000 RM.
zu verkaufen.
Willy Stern
Immobilien
Dambachstr. 4.
Telefon 28847.

2-Fam.-Villa
in gut. Lage, u.
bestem Zustand.
Garage, Seit-
bad. mit frei-
verw. Boden.
Privat zu verk.
Ang. u. G. 546
an Taab. Berl.

3-Familienhaus
in 5. S. Küche.
Bad. Gart. für
nur 24000 RM.
zu verkaufen.
Willy Stern
Immobilien
Dambachstr. 4.
Telefon 28847.

2-Fam.-Villa
in gut. Lage, u.
bestem Zustand.
Garage, Seit-
bad. mit frei-
verw. Boden.
Privat zu verk.
Ang. u. G. 546
an Taab. Berl.

3-Familienhaus
in 5. S. Küche.
Bad. Gart. für
nur 24000 RM.
zu verkaufen.
Willy Stern
Immobilien
Dambachstr. 4.
Telefon 28847.

2-Fam.-Villa
in gut. Lage, u.
bestem Zustand.
Garage, Seit-
bad. mit frei-
verw. Boden.
Privat zu verk.
Ang. u. G. 546
an Taab. Berl.

3-Familienhaus
in 5. S. Küche.
Bad. Gart. für
nur 24000 RM.
zu verkaufen.
Willy Stern
Immobilien
Dambachstr. 4.
Telefon 28847.

2-Fam.-Villa
in gut. Lage, u.
bestem Zustand.
Garage, Seit-
bad. mit frei-
verw. Boden.
Privat zu verk.
Ang. u. G. 546
an Taab. Berl.

3-Familienhaus
in 5. S. Küche.
Bad. Gart. für
nur 24000 RM.
zu verkaufen.
Willy Stern
Immobilien
Dambachstr. 4.
Telefon 28847.

2-Fam.-Villa
in gut. Lage, u.
bestem Zustand.
Garage, Seit-
bad. mit frei-
verw. Boden.
Privat zu verk.
Ang. u. G. 546
an Taab. Berl.

3-Familienhaus
in 5. S. Küche.
Bad. Gart. für
nur 24000 RM.
zu verkaufen.
Willy Stern
Immobilien
Dambachstr. 4.
Telefon 28847.

2-Fam.-Villa
in gut. Lage, u.
bestem Zustand.
Garage, Seit-
bad. mit frei-
verw. Boden.
Privat zu verk.
Ang. u. G. 546
an Taab. Berl.

3-Familienhaus
in 5. S. Küche.
Bad. Gart. für
nur 24000 RM.
zu verkaufen.
Willy Stern
Immobilien
Dambachstr. 4.
Telefon 28847.

2-Fam.-Villa
in gut. Lage, u.
bestem Zustand.
Garage, Seit-
bad. mit frei-
verw. Boden.
Privat zu verk.
Ang. u. G. 546
an Taab. Berl.

3-Familienhaus
in 5. S. Küche.
Bad. Gart. für
nur 24000 RM.
zu verkaufen.
Willy Stern
Immobilien
Dambachstr. 4.
Telefon 28847.

2-Fam.-Villa
in gut. Lage, u.
bestem Zustand.
Garage, Seit-
bad. mit frei-
verw. Boden.
Privat zu verk.
Ang. u. G. 546
an Taab. Berl.

3-Familienhaus
in 5. S. Küche.
Bad. Gart. für
nur 24000 RM.
zu verkaufen.
Willy Stern
Immobilien
Dambachstr. 4.
Telefon 28847.

2-Fam.-Villa
in gut. Lage, u.
bestem Zustand.
Garage, Seit-
bad. mit frei-
verw. Boden.
Privat zu verk.
Ang. u. G. 546
an Taab. Berl.

3-Familienhaus
in 5. S. Küche.
Bad. Gart. für
nur 24000 RM.
zu verkaufen.
Willy Stern
Immobilien
Dambachstr. 4.
Telefon 28847.

2-Fam.-Villa
in gut. Lage, u.
bestem Zustand.
Garage, Seit-
bad. mit frei-
verw. Boden.
Privat zu verk.
Ang. u. G. 546
an Taab. Berl.

3-Familienhaus
in 5. S. Küche.
Bad. Gart. für
nur 24000 RM.
zu verkaufen.
Willy Stern
Immobilien
Dambachstr. 4.
Telefon 28847.

2-Fam.-Villa
in gut. Lage, u.
bestem Zustand.
Garage, Seit-
bad. mit frei-
verw. Boden.
Privat zu verk.
Ang. u. G. 546
an Taab. Berl.

**EINFAMILIEN-
VILLEN**

Steuertfrei-Neubauten in herrlicher soniger Höhenlage
an der Nietzschesstraße
(Seitenstraße der Bingerstraße)

Sehr gute Ausstattung, moderne Bäder, Warmwasserheizung,
Warmwasserversorgung, schlüsselfertig einschließl. Gartenanlage

Sofort beziehbar.**EULITZ & KOCH**

Webergasse 4 Immobilien Telefon 20600

Einf.-Haus

Adolfshöhe, 14.000.-
best. 14.000.-

Wohnhaus

Dohheim, gut
rentiert, 17.000.-

Etagenhaus

Unter Straße,
Berth. Garten,
Büro, gut ren-
tierend, 22.000.-

Einf.-Villa

Hindenburgallee
Zentralh. Gar-
ten 26.000.-

2-Fam.-Villa

7000 qm Ob-
plantas, 35.000.-
Zentralh.

**Seriele Etagen-
haus**

Willehms-
48.000.-, gute
Kapitalanl.

Zeller

Immobilien,
Möbilm. 24.1

**Eine gut-
rentierende****Etagen-
häuser**

im Südpark,
bei größerer
Anzahlung, preis-
wert zu vk. **Eugen Bier**,
Immobilien,
Friedrichstr. 46,
Telefon 27196.

Wohnhaus

Nähe Bismarck-
ring, m. Klein-
wohnungen, gut
veranlagt, für
18.000 RM. zu
verkaufen.

H. Diebels

Dohheimer
Strasse 68,
Telefon 25369.

Adolfshöhe

gutes rentabl.
Etagenhaus
mit mittleren
Wohnungen, f.
50.000 RM.
bei
23.000 RM.
Anzahlung

Karlshöhe

Nähe Bismarck-
ring, m. Klein-
wohnungen, gut
veranlagt, für
18.000 RM. zu
verkaufen.

H. Diebels

Dohheimer
Strasse 68,
Telefon 25369.

Adolfshöhe

gutes rentabl.
Etagenhaus
mit mittleren
Wohnungen, f.
50.000 RM.
bei
23.000 RM.
Anzahlung

Karlshöhe

Nähe Bismarck-
ring, m. Klein-
wohnungen, gut
veranlagt, für
18.000 RM. zu
verkaufen.

H. Diebels

Dohheimer
Strasse 68,
Telefon 25369.

Adolfshöhe

gutes rentabl.
Etagenhaus
mit mittleren
Wohnungen, f.
50.000 RM.
bei
23.000 RM.
Anzahlung

Karlshöhe

Nähe Bismarck-
ring, m. Klein-
wohnungen, gut
veranlagt, für
18.000 RM. zu
verkaufen.

H. Diebels

Dohheimer
Strasse 68,
Telefon 25369.

Adolfshöhe

gutes rentabl.
Etagenhaus
mit mittleren
Wohnungen, f.
50.000 RM.
bei
23.000 RM.
Anzahlung

Karlshöhe

Nähe Bismarck-
ring, m. Klein-
wohnungen, gut
veranlagt, für
18.000 RM. zu
verkaufen.

H. Diebels

Dohheimer
Strasse 68,
Telefon 25369.

Adolfshöhe

gutes rentabl.
Etagenhaus
mit mittleren
Wohnungen, f.
50.000 RM.
bei
23.000 RM.
Anzahlung

Karlshöhe

Nähe Bismarck-
ring, m. Klein-
wohnungen, gut
veranlagt, für
18.000 RM. zu
verkaufen.

H. Diebels

Dohheimer
Strasse 68,
Telefon 25369.

Adolfshöhe

gutes rentabl.
Etagenhaus
mit mittleren
Wohnungen, f.
50.000 RM.
bei
23.000 RM.
Anzahlung

Karlshöhe

Nähe Bismarck-
ring, m. Klein-
wohnungen, gut
veranlagt, für
18.000 RM. zu
verkaufen.

H. Diebels

Dohheimer
Strasse 68,
Telefon 25369.

Adolfshöhe

gutes rentabl.
Etagenhaus
mit mittleren
Wohnungen, f.
50.000 RM.
bei
23.000 RM.
Anzahlung

Bauterrain

Güdingen
Bingerstraße,
abgeschl. Kies,
Neberberg 2.

Hauptlage

in sonn. Lage,
günstig zu verk.
Ang. u. G. 534
an Taab. Berl.

Immobilien-Berater

Reuzell, f.
1-2-Fam.-Haus
mit Zubehör,
Bad usw. (auch
Veranda), i. aut.
Lage, freier,
zu verk. gesucht.
Rab. mit Preis-
anab. u. 1.366
an Taab. Berl.

2-Fam.-Villa

oder Landhaus
mit Gart., vom
Besitzer geh. d.
Ang. u. 1.350
an Taab. Berl.

**Eine Villa ab-
geschl. Kies**

in sonn. Lage,
günstig zu verk.
Ang. u. 1.350
an Taab. Berl.

Immobilien-Berater

Reuzell, f.
1-2-Fam.-Haus
mit Zubehör,
Bad usw. (auch
Veranda), i. aut.
Lage, freier,
zu verk. gesucht.
Rab. mit Preis-
anab. u. 1.366
an Taab. Berl.

2-Fam.-Villa

oder Landhaus
mit Gart., vom
Besitzer geh. d.
Ang. u. 1.350
an Taab. Berl.

**Eine Villa ab-
geschl. Kies**

in sonn. Lage,
günstig zu verk.
Ang. u. 1.350
an Taab. Berl.

Immobilien-Berater

Reuzell, f.
1-2-Fam.-Haus
mit Zubehör,
Bad usw. (auch
Veranda), i. aut.
Lage, freier,
zu verk. gesucht.
Rab. mit Preis-
anab. u. 1.366
an Taab. Berl.

2-Fam.-Villa

oder Landhaus
mit Gart., vom
Besitzer geh. d.
Ang. u. 1.350
an Taab. Berl.

**Eine Villa ab-
geschl. Kies**

in sonn. Lage,
günstig zu verk.
Ang. u. 1.350
an Taab. Berl.

Immobilien-Berater

Reuzell, f.
1-2-Fam.-Haus
mit Zubehör,
Bad usw. (auch
Veranda), i. aut.
Lage, freier,
zu verk. gesucht.
Rab. mit Preis-
anab. u. 1.366
an Taab. Berl.

2-Fam.-Villa

oder Landhaus
mit Gart., vom
Besitzer geh. d.
Ang. u. 1.350
an Taab. Berl.

**Eine Villa ab-
geschl. Kies**

in sonn. Lage,
günstig zu verk.
Ang. u. 1.350
an Taab. Berl.

Immobilien-Berater

Reuzell, f.
1-2-Fam.-Haus
mit Zubehör,
Bad usw. (auch
Veranda), i. aut.
Lage, freier,
zu verk. gesucht.
Rab. mit Preis-
anab. u. 1.366
an Taab. Berl.

2-Fam.-Villa

oder Landhaus
mit Gart., vom
Besitzer geh. d.
Ang. u. 1.350
an Taab. Berl.

**Eine Villa ab-
geschl. Kies**

in sonn. Lage,
günstig zu verk.
Ang. u. 1.350
an Taab. Berl.

Immobilien-Berater

Reuzell, f.
1-2-Fam.-Haus
mit Zubehör,
Bad usw. (auch
Veranda), i. aut.
Lage, freier,
zu verk. gesucht.
Rab. mit Preis-
anab. u. 1.366
an Taab. Berl.

2-Fam.-Villa

oder Landhaus
mit Gart., vom
Besitzer geh. d.
Ang. u. 1.350
an Taab. Berl.

**Eine Villa ab-
geschl. Kies**

in sonn. Lage,
günstig zu verk.
Ang. u. 1.350
an Taab. Berl.

Immobilien-Berater

Reuzell, f.
1-2-Fam.-Haus
mit Zubehör,
Bad usw. (auch
Veranda), i. aut.
Lage, freier,
zu verk. gesucht.
Rab. mit Preis-
anab. u. 1.366
an Taab. Berl.

2-Fam.-Villa

oder Landhaus
mit Gart., vom
Besitzer geh. d.
Ang. u. 1.350
an Taab. Berl.

**Eine Villa ab-
geschl. Kies**

in sonn. Lage,
günstig zu verk.
Ang. u. 1.350
an Taab. Berl.

Immobilien-Berater

Reuzell, f.
1-2-Fam.-Haus
mit Zubehör,
Bad usw. (auch
Veranda), i. aut.
Lage, freier,
zu verk. gesucht.
Rab. mit Preis-
anab. u. 1.366
an Taab. Berl.

2-Fam.-Villa

oder Landhaus
mit Gart., vom
Besitzer geh. d.
Ang. u. 1.350
an Taab. Berl.

**Eine Villa ab-
geschl. Kies**

in sonn. Lage,
günstig zu verk.
Ang. u. 1.350
an Taab. Berl.

Immobilien-Berater

Reuzell, f.
1-2-Fam.-Haus
mit Zubehör,
Bad usw. (auch
Veranda), i. aut.
Lage, freier,
zu verk. gesucht.
Rab. mit Preis-
anab. u. 1.366
an Taab. Berl.

2-Fam.-Villa

oder Landhaus
mit Gart., vom
Besitzer geh. d.
Ang. u. 1.350
an Taab. Berl.

**Eine Villa ab-
geschl. Kies**

in sonn. Lage,
günstig zu verk.
Ang. u. 1.350
an Taab. Berl.

Immobilien-Berater

Reuzell, f.
1-2-Fam.-Haus
mit Zubehör,
Bad usw. (auch
Veranda), i. aut.
Lage, freier,
zu verk. gesucht.
Rab. mit Preis-
anab. u. 1.366
an Taab. Berl.

Villa

alle Steuern nur 31 RM., 6 Zim-
mer, Küche, Bad, Zubehör,
Garten, wegen Verleumdung,
nur 18 000 RM.

Villa

12 Zimmer, Küche, Bad, Zubehör,
Garten, um Umbau geeignet,
20 000 RM.

Neubau-Villa

vollkommen neu,
6 Zim., Küche, Bad, Zub., Garten
35 000 RM.

Der Ausbau des überseeischen Zeppelinverkehrs.

Von Luftschiffkommandant Dipl.-Ing. Ernst U. Behmann,
Direktor der Deutschen Zeppelin-Reederei.

Mit der ersten planmäßigen Fahrt des Luftschiffes „Hindenburg“ von Frankfurt a. M. nach Rio de Janeiro hat die Deutsche Zeppelin-Reederei namentlich ihren diesjährigen Überseebetrieb wieder aufgenommen.

Einen planmäßigen Luftschiffverkehr zwischen Europa und Südamerika gibt es bekanntlich bereits seit dem Frühjahr 1932. Verkehrt in den ersten Jahren das Luftschiff „Graf Zeppelin“ allein den transatlantischen Verkehr, so kam im März 1936 das bisher größte aller Zeppelinwerke gebaute Luftschiff „Hindenburg“ hinzu. So haben bis zum Schluss des vorigen Jahres das Luftschiff „Graf Zeppelin“ 134 Südatlantik- und 20 Nordatlantik-Überseefahrten durchgeführt. Dabei bewies das Luftschiff „Hindenburg“ seine hohe Leistungsfähigkeit in der erfolgreichen Durchführung von 10 Studienfahrten über den Nordatlantik. Diese im letzten Jahr durchgeführten Versuchsfahrten zwischen Europa und Nordamerika haben — da sie ebenso zeitungsgelöst und absolut sicher wie die seit fünf Jahren durchgeführten Südamerikafahrten verliefen — den Beweis erbracht, daß das Luftschiff besonders dazu berufen ist, als schneller, vollwertiger und zeitparescher Schnellverkehrsmittel über den Personenverkehr und auch den Frachteinverkehr über den Ozean zwischen Europa und Amerika einzufügen zu werden.

Das Jahr 1936 bewies im Luftschiffverkehr einen Wendepunkt in der Entwicklung des überseeischen Luftverkehrs. Die Fertigstellung und der erstmalige Einsatz des neuen, von vornherein als Zeppelin-Luftschiff für Überseefahrten entworfenen und gebauten Luftschiffes „Hindenburg“ hat hieran einen wesentlichen Anteil. Hinzu kommt neben den schon erwähnten Studienfahrten nach Nordamerika die Eröffnung der neuen Luftschiffhöfen in Frankfurt a. M. und in Rio de Janeiro. Als größtes Plus aber für die deutsche Luftschiffahrt können wir wohl — neben der selbstverständlichen vollkommenen Sicherheit — die Regelmäßigkeit, Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit im transatlantischen Verkehr für uns

buchen. Von zehn Studienfahrten blieben sieben Fahrten unter der im Fahrplan vorgesehenen Fahrdauer und nur eine Fahrt überschritt den vorher angelegten Ankunftsstermin um etwa 5 Stunden wegen eines angedauerten Sturmes. So nimmt es nicht wunder, daß sich das Vertrauen der Welt, das sich der „Graf Zeppelin“ in seinen acht Betriebsjahren erworben hat, auch auf unser größtes bisher gebautes Luftschiff „Hindenburg“ übertrug.

Unser Ziel ist es, für die kommenden Jahre den bisher schon regelmäßigen Verkehr mit Zeppelin-Luftschiffen zwischen Europa und Südamerika bis zur größtmöglichen Verkehrsstärke auszubauen. Deshalb steht der diesjährige Südatlantik-Luftschiffverkehr für das Luftschiff „Graf Zeppelin“ regelmäßig in jedem Monat zwei Fahrten zwischen Frankfurt a. M. und Rio de Janeiro nach Rio de Janeiro und zurück vor. Die erfolgreich verlaufenen Versuchsfahrten des Luftschiffes „Hindenburg“ nach Nordamerika haben uns veranlaßt, in diesem Jahr den Nordatlantikverkehr wesentlich zu vergrößern. Ab 3. Mai dieses Jahres führt das Luftschiff „Hindenburg“ zwischen Frankfurt a. M. — Baltimore bei New York und zurück mit einer Fahrtdauer von nur zweiundzwanzig Tagen 18 Nordamerika-Fahrten bis Ende Oktober durch.

Damit wollen wir uns aber keineswegs begnügen. Wenn es uns gelingt — wie beabsichtigt — bis 1940 vier weitere Luftschiffe für den Atlantikverkehr fertigzustellen, können wir die Intensität des Luftschiffverkehrs wesentlich erhöhen, damit auch gleichzeitig eine Einmalüberführung trotz vorhergehender Ermüdung der Passagiere erwartet. Im Zukunft könnte dann jedes Luftschiff in jeder Woche eine vollständige Rundreise ausführen. Als Maßstab für die kommenden Zeppelinfahrten wird das Luftschiff „Hindenburg“ dienen; dieser Zeitpunkt als Ausgangspunkt für die weiteren Konstruktionsarbeiten. Als erstes wird das Luftschiff „Hindenburg“ im Herbst dieses Jahres fertiggestellt sein und noch in diesem Herbst mit seinen Versuchsflügen beginnen. Dieses und das nach Fertigstellung des „Hindenburg“ auf Stapel zu legende „Hindenburg“ werden in der gleichen Größe und Form wie das Luftschiff „Hindenburg“ gebaut; wesentlich verbessert sollen nur die Vollgasereinstellungen werden.

Bei den Nordamerikafahrten des Luftschiffes „Hindenburg“ hat es sich bereits gezeigt, daß die vorhandenen 50 Passagierplätze auf der weitem nicht ausreichen. Aus diesem Grunde

war es nötig, noch weitere Kabinen einzubauen, so daß das Luftschiff „Hindenburg“ seit September 1936 mit 70 Fahrgästen und 55 Mann Besatzung seine Nordamerikafahrten unternehmen kann. Das Fassungsvermögen des Luftschiffes „Graf Zeppelin“ beträgt demgegenüber nur 20 Fahrgäste.

Ein weiterer Grund für den geplanten Ausbau des Zeppelin-Dienstes ist die außerordentliche Entwicklung des letzten Jahres Zeppelinverkehrs. Die Zahl der Zeppelfahrten wuchs von 841 des Jahres 1935 auf das Vierfache im Jahre 1936. Wir hoffen durch die Vergrößerung unseres Fahrprogrammes in diesem Jahr diese Zahl noch weiter zu überschreiten, denn wir haben die Erfahrung gemacht, daß ein positives Verkehrsbedürfnis nach einer längeren und gleichzeitig sehr bequemen Beförderungsmöglichkeit besteht, und daß die Vermeidung der Gefahrhaftigkeit bei der Benutzung der Zeppeline vielfach eine bedeutendere Rolle spielt als im allgemeinen angenommen wird. Aber nicht nur die Personenzahl hat eine große Steigerung erfahren, nein, auch die Post- und Frachtmengen fliegen von 9300 Kilogramm auf über 30 000 Kilogramm. Auch hierbei erwarten wir bei weiterem Ausbau unseres Luftschiffverkehrs nach Übersee eine erhebliche Steigerung.

Die gerade erst vor wenigen Tagen von Oberst Udet durchgeführten Versuche des Landens eines Flugzeuges an dem in Fahrt befindlichen Zeppelinluftschiff „Hindenburg“ haben gezeigt, daß dieses Landungsverfahren sich auch den Zwecken der Verkehrsflucht nachbilden lassen wird. Auf diese Weise wird wohl in Zukunft Post und Fracht auf einzelnen Zeppelfahrten einem längeren Luftschiff nachgeführt werden können.

Da die technischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen für einen sicheren und regelmäßigen Luftschiffverkehr jetzt unbedingt gegeben sind, wird die Einrichtung von Luftschifflinien auch nach anderen Kontinenten nicht mehr lange auf sich warten lassen.

Wasserstand des Rheins am 27. März: Siebrich: Pegel 3,09 gegen 3,20 m geltend; Bingen: 3,45 gegen 3,73 m geltend; Mainz: 2,49 gegen 2,85 m geltend; A. u. D.: 4,15 gegen 4,54 m geltend; R. u. D.: 4,52 gegen 4,86 m geltend.

Verkaufe
Privat-Verkauf
Neu, Unschl.
neue Banker
1,03 x 1,02 groß,
sehr billig
Schwarzwälder
Str. 38, Bld. V.
Hessenshaus.
Eine neue Billi
billig zu verkaufen
Königsberg 8.
bei Schiller.
Schiller-Verkauf

**Wohn-
speisezimmer
Darmstadt**
Frankenstr. 25
Eckardtschen

Einzelmöbel
Küchen, Schlafzimmer,
Couches u. andere Vollmöbel
neu und gebraucht, Leinwand u. a.
Geflechtenstoffe a. Privatbesitz.

E. Alapper
Runk und Möbel, Ausstell.-
Werkstatt 37, Telefon 28627
Verkauf von Arbeits- und
Küchenmöbeln, Möbel
billigste Preise. Auch Umtausch

A. L. ERNST
Tannstr. 18
u. Rheinstr. 41

Radio
3 „A. Selbst“
mit Lautsprecher
für 40 u. 50 u. 100
Radio-Teile,
Reparatur 15

**Wir zeigen
Ihnen alles!**
unverbindlich, was zu einem
gemütlichen Heim gehört.

Möbel-Reichert
Frankenstr. 9 • Bahnhofstr. 17

Teppiche
Läufer Bettum-
stepp Daunend.
Gard Dekorfr.
10 Meter über
A. u. D. Teppich-
Schuler Bonn 12

Möbelsch.
Wohnzimmer
mit geraden Transportschäden
billig zu verkaufen.
Königsberg, Bismarckstr. 19.

**Besonders billige
MÖBEL**
Schlafzimmer 450.- 320.- 280.-
Wohnzimmer 425.- 320.- 275.-
Speisezimmer 300.- 280.- 180.-
Küchen kompl. 140.- 120.- 80.-
Freie Lieferung!
Langjährige Garantie!

**MOBEL
BAUER**
WIESBADEN
Wellritzstraße 12
Christensteden von jedem Ort

Auto
Reuzerfrei und vollständig v. D. R. 3.
mit 22 Wagen in reicher Aus-
wahl bei sämtlichen Preisen
verkauft u. a.
Brünnel, Schillerstr. 18.
Aut. 29009.

Schreibmaschinen

neu — gebraucht,
letztes größte Auswahl.

Schreibmaschinenhaus Walter Grafe,
am Schillerpark.

Qualitäts-Küchen
voll abgesperri, sehr preiswert!
Schreinermeister Beuslein
Kunsthandwerker / Zimmermann, 10 Hof

Wider-Jawort
8/35, 4 Türen,
auter Wagen,
zu verkaufen.
Seit.
Bismarckstr. 3.

Hansa
billigste
mit 5000 km.
zu verkaufen.
Graf Solittom.
Königsberg 8.
Telefon 21100.

Opel
1.8 Lit. Ritz.
600 RM. 4-Stk.
offen, 5/22 PS.
Ritz. 380 RM.
Panorama. 4/22
PS. Ritz. 1600
RM. D. R. 3.
Weißer, Cabrio.
5/22 PS. 1600
RM. 4/22 PS.
2000 cm. Bld.
330 RM. u. a. m.
Ueberr. Wagen
zum Verkauf.
Königsberg, Bismarckstr. 19.

**Wir zeigen
Ihnen alles!**
unverbindlich, was zu einem
gemütlichen Heim gehört.

Möbel-Reichert
Frankenstr. 9 • Bahnhofstr. 17

Teppiche
Läufer Bettum-
stepp Daunend.
Gard Dekorfr.
10 Meter über
A. u. D. Teppich-
Schuler Bonn 12

Möbelsch.
Wohnzimmer
mit geraden Transportschäden
billig zu verkaufen.
Königsberg, Bismarckstr. 19.

**Besonders billige
MÖBEL**
Schlafzimmer 450.- 320.- 280.-
Wohnzimmer 425.- 320.- 275.-
Speisezimmer 300.- 280.- 180.-
Küchen kompl. 140.- 120.- 80.-
Freie Lieferung!
Langjährige Garantie!

**MOBEL
BAUER**
WIESBADEN
Wellritzstraße 12
Christensteden von jedem Ort

Auto
Reuzerfrei und vollständig v. D. R. 3.
mit 22 Wagen in reicher Aus-
wahl bei sämtlichen Preisen
verkauft u. a.
Brünnel, Schillerstr. 18.
Aut. 29009.

Gebr. Hebelant
zu Kauf, gesucht.
Ana. u. M. 546
an Taub-Verl.

**Schneid-
Kleiderstoffe**
mindestens
1,65 lang, 1,40
breit, 0,70 tief.
Hilflich zu Kauf,
gekauft, Ana. u.
M. 546 u. T. 33.

Berpapierungen
für Kartell
per. Steinert.
Heilstraße 10.
Vormerger mit
2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000. 1001. 1002. 1003. 1004. 1005. 1006. 1007. 1008. 1009. 1010. 1011. 1012. 1013. 1014. 1015. 1016. 1017. 1018. 1019. 1020. 1021. 1022. 1023. 1024. 1025. 1026. 1027. 1028. 1029. 1030. 1031. 1032. 1033. 1034. 1035. 1036. 1037. 1038. 1039. 1040. 1041. 1042. 1043. 1044. 1045. 1046. 1047. 1048. 1049. 1050. 1051. 1052. 1053. 1054. 1055. 1056. 1057. 1058. 1059. 1060. 1061. 1062. 1063. 1064. 1065. 1066. 1067. 1068. 1069. 1070. 1071. 1072. 1073. 1074. 1075. 1076. 1077. 1078. 1079. 1080. 1081. 1082. 1083. 1084. 1085. 1086. 1087. 1088. 1089. 1090. 1091. 1092. 1093. 1094. 1095. 1096. 1097. 1098. 1099. 1100. 1101. 1102. 1103. 1104. 1105. 1106. 1107. 1108. 1109. 1110. 1111. 1112. 1113. 1114. 1115. 1116. 1117. 1118. 1119. 1120. 1121. 1122. 1123. 1124. 1125. 1126. 1127. 1128. 1129. 1130. 1131. 1132. 1133. 1134. 1135. 1136. 1137. 1138. 1139. 1140. 1141. 1142. 1143. 1144. 1145. 1146. 1147. 1148. 1149. 1150. 1151. 1152. 1153. 1154. 1155. 1156. 1157. 1158. 1159. 1160. 1161. 1162. 1163. 1164. 1165. 1166. 1167. 1168. 1169. 1170. 1171. 1172. 1173. 1174. 1175. 1176. 1177. 1178. 1179. 1180. 1181. 1182. 1183. 1184. 1185. 1186. 1187. 1188. 1189. 1190. 1191. 1192. 1193. 1194. 1195. 1196. 1197. 1198. 1199. 1200. 1201. 1202. 1203. 1204. 1205. 1206. 1207. 1208. 1209. 1210. 1211. 1212. 1213. 1214. 1215. 1216. 1217. 1218. 1219. 1220. 1221. 1222. 1223. 1224. 1225. 1226. 1227. 1228. 1229. 1230. 1231. 1232. 1233. 1234. 1235. 1236. 1237. 1238. 1239. 1240. 1241. 1242. 1243. 1244. 1245. 1246. 1247. 1248. 1249. 1250. 1251. 1252. 1253. 1254. 1255. 1256. 1257. 1258. 1259. 1260. 1261. 1262. 1263. 1264. 1265. 1266. 1267. 1268. 1269. 1270. 1271. 1272. 1273. 1274. 1275. 1276. 1277. 1278. 1279. 1280. 1281. 1282. 1283. 1284. 1285. 1286. 1287. 1288. 1289. 1290. 1291. 1292. 1293. 1294. 1295. 1296. 1297. 1298. 1299. 1300. 1301. 1302. 1303. 1304. 1305. 1306. 1307. 1308. 1309. 1310. 1311. 1312. 1313. 1314. 1315. 1316. 1317. 1318. 1319. 1320. 1321. 1322. 1323. 1324. 1325. 1326. 1327. 1328. 1329. 1330. 1331. 1332. 1333. 1334. 1335. 1336. 1337. 1338. 1339. 1340. 1341. 1342. 1343. 1344. 1345. 1346. 1347. 1348. 1349. 1350. 1351. 1352. 1353. 1354. 1355. 1356. 1357. 1358. 1359. 1360. 1361. 1362. 1363. 1364. 1365. 1366. 1367. 1368. 1369. 1370. 1371. 1372. 1373. 1374. 1375. 1376. 1377. 1378. 1379. 1380. 1381. 1382. 1383. 1384. 1385. 1386. 1387. 1388. 1389. 1390. 1391. 1392. 1393. 1394. 1395. 1396. 1397. 1398. 1399. 1400. 1401. 1402. 1403. 1404. 1405. 1406. 1407. 1408. 1409. 1410. 1411. 1412. 1413. 1414. 1415. 1416. 1417. 1418. 1419. 1420. 1421. 1422. 1423. 1424. 1425. 1426. 1427. 1428. 1429. 1430. 1431. 1432. 1433. 1434. 1435. 1436. 1437. 1438. 1439. 1440. 1441. 1442. 1443. 1444. 1445. 1446. 1447. 1448. 1449. 1450. 1451. 1452. 1453. 1454. 1455. 1456. 1457. 1458. 1459

